

Newsletter Juni 2015



1. Aktuelles

Medienservice des Freistaates Sachsen

Neuer Höchststand der Studienberechtigtenquote

Im Jahr 2014 verließen 12 143 AbsolventInnen die Schule mit allgemeiner bzw. Fachhochschulreife. Das waren 5 Prozent mehr als 2013. Frauen in Sachsen zeigen eine niedrigere Studierbereitschaft als Männer. Knapp zwei Drittel der Frauen aus dem Jahrgang 2010 entschieden sich bis 2013 für ein Studium. Bei den Männern waren es drei Viertel.

http://www.statistik.sachsen.de/download/200_MI_2015/MI-94-2015.pdf

22 602 Hochschulabschlüsse 2014 in Sachsen

Insgesamt 22 602 bestandene Abschlussprüfungen konnten die sächsischen Hochschulen 2014 melden. Das waren fast genauso viel wie ein Jahr zuvor (+0,2 Prozent). Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, wurde fast die Hälfte (11 133 bzw. 49,3 Prozent) aller Abschlussprüfungen von Studentinnen bestanden.

http://www.statistik.sachsen.de/download/200_MI_2015/MI-98-2015.pdf

Deutschlandfunk

Exzellent, aber prekär

Befristet und wenig verlässlich: Nachwuchswissenschaftler_innen in Deutschland haben es schwer, ihren Traumberuf "Forscher_in" auszuüben. Bis zu 200.000 von ihnen arbeiten auf keiner Dauerstelle, hängeln sich von Zeitvertrag zu Zeitvertrag und nicht selten finanzieren sie diese Verträge sogar mit selbst eingeworbenen Forschungsgeldern.

http://www.deutschlandfunk.de/wissenschaft-exzellent-aber-prekär.680.de.html?dram:article_id=319278

Link zur Sendung:



http://ondemand-mp3.dradio.de/file/dradio/2015/05/09/dlf_20150509_1405_d284e341.mp3

Mittelbau-Initiative an der Universität Leipzig startet Umfrage zur Beschäftigungssituation

Um die Arbeitssituation des akademischen Mittelbaus sowie wissenschaftlichen Nachwuchses an der Universität Leipzig besser betrachten zu können, hat die Mittelbau-Initiative eine Umfrage gestartet. Ziel ist es, die ersten Ergebnisse der Umfrage Anfang Juli auf einer Vollversammlung zu präsentieren, um anschließend entsprechende Forderungen zur Verbesserung der Arbeitssituation ableiten zu können. Alle wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen, wissenschaftlichen Hilfskräfte, Doktorand_innen und Stipendiat_innen, Lehrbeauftragten, Privatdozent_innen und Juniorprofessor_in der Universität Leipzig sind aufgerufen, sich an der Umfrage zu beteiligen.

<http://mittelbau-leipzig.de/befragung/>

Pegida-Effekt: Spitzenforscher_innen wollen TU Dresden verlassen

Mit Blick auf die Demonstrationen der asylkritischen Pegida-Bewegung, eine wachsende „verbale und physische Gewalt gegen ausländische und ausländisch aussehende“ Student_innen und Uni-Mitarbeiter_innen sowie die „gefühlte Ausländerfeindlichkeit“ in Dresden haben mehrere Spitzenwissenschaftler_innen damit gedroht, die TU Dresden zu verlassen.

<http://computer-oiger.de/2015/05/20/pegida-effekt-spitzenforscher-wollen-tu-dresden-verlassen/101798>

BMBF

Gute Chancen für Bachelorabsolvent_innen

Eine aktuelle Studie zeigt, dass Absolvent_innen mit einem Bachelor genauso gute Karrieremöglichkeiten in der Wirtschaft haben wie mit einem Master.

http://www.bmbf.de/de/26927.php?pk_campaign=30-04-2015-+Newsletter++BMBF++Pressemitteilungen&pk_kwd=http%3A%2F%2Fwww.bmbf.de%2Fde%2F26927.php

Hochschulrektorenkonferenz (HRK)

EU-Parlament stoppt Kürzung der europäischen Forschungsförderung - HRK-Präsident: „Jetzt ist die



Bundesregierung gefordert“

Der Präsident der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), Horst Hippler, begrüßte den Beschluss. „Es ist wirklich erfreulich, dass die Mitglieder des Europaparlaments die Sicht der Hochschulen teilen und Forschung und Entwicklung als wichtige Grundlage für die Wettbewerbsfähigkeit Europas anerkennen.“

<http://www.hrk.de/presse/pressemittelungen/pressemittelung/meldung/eu-parlament-stoppt-kuerzung-der-europaeischen-forschungsfoerderung-hrk-praesident-jetzt-ist-d/>

HRK-Mitgliederversammlung: Kernthesen und Konzepte zur Nachwuchsförderung

Nachdem im Mai letzten Jahres ein Orientierungsrahmen zum Thema Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses verabschiedet worden war, hat die HRK-Mitgliederversammlung am 12.05.2015 in Kaiserslautern Kernthesen zur Nachwuchsförderung verabschiedet. Es wurden erste, von Hochschulen neu entwickelte Konzepte zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und akademischer Karrierewege neben der Professur vorgestellt.

<http://www.hrk.de/presse/pressemittelungen/pressemittelung/meldung/hrk-mitgliederversammlung-kernthesen-und-konzepte-zur-nachwuchsfoerderung-3714/>

HRK-Mitgliederversammlung: Klare Regeln für Kooperative Promotion

Nach den Beratungen in den Mitgliedergruppen hat die Mitgliederversammlung der HRK am 12.05.2015 eine Empfehlung zur Handhabung der Kooperativen Promotion verabschiedet. Die Universitäten haben sich darin zu einer systematischen Institutionalisierung der Zusammenarbeit mit den Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Promotionsverfahren verpflichtet.

<http://www.hrk.de/presse/pressemittelungen/pressemittelung/meldung/hrk-mitgliederversammlung-klare-regeln-fuer-kooperative-promotion-3713/>

Top-Thema: Gleichgeschlechtliche Ehe

Nach der Homo-Ehe droht die Heirat von Verwandten

Saarlands Ministerpräsidentin Kramp-Karrenbauer ist besorgt über mögliche Konsequenzen, sollte im Grundgesetz die Definition der Ehe als Gemeinschaft von Mann und Frau aufgegeben werden. Indes befürwortet die Mehrheit der Deutschen in einer aktuellen Umfrage die Homo-Ehe.

<http://www.faz.net/aktuell/politik/inland/kramp-karrenbauer-besorgt-ueber-konsequenzen-der-homo-ehe-13627131.html>



Sachsens CDU sagt nein zur Homo-Ehe

Ganz Deutschland diskutiert über die Homo-Ehe: Soll man gleichgeschlechtlichen Paaren zukünftig die gleichen Rechte einräumen wie verheirateten Hetero-Paaren? Die CDU in Sachsen sagt: Nein!

<https://mopo24.de/nachrichten/sachsens-cdu-sagt-nein-zur-homo-ehe-7342>

Sachsen-CDU kontra Homo-Ehe. Herr Kretschmer, es reicht jetzt!

Buddeberg zu Kretschmer: Ja zur Homo-Ehe – Nein zur Diskriminierungspolitik der sächsischen CDU, es reicht jetzt!

<http://www.linksfraktionsachsen.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=3546&easerId=6>

Staatsministerin Köpping lässt Regenbogenfahnen wehen

Die Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und Integration, Petra Köpping, hat am 01.06.2015 vor dem Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz die Regenbogenfahne aufgezogen. Damit beteiligt sich zum ersten Mal die Sächsische Staatsregierung an der Beflaggung und setzt damit ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz.

<http://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/197860>

Sächsisches Ministerium verhindert Hissen von Regenbogenfahne

Gleichstellungsministerin Petra Köpping (SPD) hatte die Fahne vor ihrem Amtssitz gehisst, musste sie aber auf Anweisung der Staatskanzlei schon nach zwei Stunden wieder einholen.

http://www.huffingtonpost.de/2015/06/02/darum-ist-sachsen-das-sch_0_n_7493256.html

Gleichstellung der Homo-Ehe: Spahn warnt CDU vor Kränkung Schwuler und Lesben

Jens Spahn kämpft seit Jahren für die Gleichberechtigung von Homosexuellen – das CDU-Präsidiumsmitglied warnt nun seine Partei, die Debatte über die Homo-Ehe zu unterschätzen.

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/homo-ehe-jens-spahn-warnt-cdu-vor-kraenkung-homosexueller-a-1036661.html>

"Diskriminiert durch den Gesetzgeber"

Andrea Buschner im Gespräch mit Liane von Billerbeck im Deutschlandradio Kultur

http://www.deutschlandradiokultur.de/gleichgeschlechtliche-partnerschaften-diskriminiert-durch.1008.de.html?dram%3Aarticle_id=320927



Warum ausgerechnet die Schwulen die Ehe retten

Es geht nicht um Tradition und schon gar nicht mehr um Religion. Erst die Homosexuellen haben den Heterosexuellen gezeigt, was Ehe sein kann, nämlich die freie Entscheidung, einem Partner zuzugehören.

<http://www.welt.de/debatte/kommentare/article141684712/Warum-ausgerechnet-die-Schwulen-die-Ehe-retten.html>

Rot-Grün will Ehe für alle im Bundesrat durchsetzen

CDU und CSU sperren sich gegen gleiche Rechte für Schwule und Lesben. Nun gehen einige Länder einen eigenen Weg, um die Ehe für Homosexuelle zu öffnen.

<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2015-06/bundesrat-homo-ehe-initiative>

Prominente fordern Öffnung der Ehe für Schwule und Lesben

Mehr als 150 Prominente aus Kultur, Politik und Sport haben sich in einem offenen Brief an Merkel gewandt. Sie fordern die Kanzlerin auf, die Homo-Ehe gleichzustellen.

<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2015-06/homo-ehe-offener-brief-angela-merkel>

Jungenarbeit in Sachsen

Ausbildung zum/zur Jungenpädagog_in – Modulreihe Jungenpädagogik

Anmeldung bis zum 09.09.2015

Jungen sind geschlechtlichen Anforderungen ausgesetzt. Sie sollen Alleinernährer, „Macher“ oder einfach nur durchsetzungskraftig sein. Häufig versuchen Jungen diesen Männlichkeitsbildern zu entsprechen – meistens scheitern sie daran. Dieses Scheitern ist eine Erklärung für die Verhaltensweisen von Jungen. Sie mit ihren Bedürfnissen wahrnehmen, Geschlechterrollen in geschlechtshomogenen Settings anzusprechen und geschlechterreflektiert an Entlastungen zu arbeiten - Das ist Jungenpädagogik. Jungenpädagogik ist erlernbar. Dafür bieten wir diese Weiterbildung in 4 Modulen an. Wie erarbeite ich ein Angebot für Jungen im offenen Treff? – Wie gelingt Jungenpädagogik in den Hilfen zur Erziehung? Wie berate ich Jungen? Diese Fragen erläutern wir je nach Arbeitsfeld und geben professionelle Unterstützung.

<http://www.jungenarbeit-sachsen.de/wp-content/uploads/2015/03/modulreihe2015-web.pdf>



Universität Leipzig

We are Family! – Aktionsmonat "Familienbande" startet am 1. Juni

Das Gleichstellungsbüro der Universität Leipzig veranstaltet vom 1. bis 30. Juni 2015 den Aktionsmonat "Familienbande". Zahlreiche kostenlose Angebote für Studierende und Beschäftigte mit Kindern sollen im Aktionszeitraum für das Thema "Familienaufgaben" sensibilisieren und konkrete Unterstützung für die Vereinbarung von Familie und Studium beziehungsweise Beruf bieten.

<http://www.gleichstellung.uni-leipzig.de/service/familienfreundliche-universitaet/>

GEW

Neue gemeinsame Initiative von Bund und Ländern für den wissenschaftlichen Nachwuchs: Verhandlungen haben begonnen

In der Sitzung der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) am 17. April 2015 in Berlin haben Bund und Länder die Staatssekretärsarbeitsgruppe damit beauftragt, in den nächsten Monaten die neue gemeinsame Initiative für den wissenschaftlichen Nachwuchs zu konkretisieren und zur GWK-Sitzung am 30. Oktober 2015 einen ersten Zwischenbericht vorzulegen.

<http://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Pressemitteilungen/pm2015-03.pdf>

Ausstellung – „Wer braucht Feminismus?“ in Magdeburg

In der Ausstellung "Wer braucht Feminismus?" werden Motive der gleichnamigen Kampagne gezeigt. Ziel der Aktion ist es, einen Beitrag zum Imagewandel von Feminismus zu leisten. Seit 2012 sammelt die Kampagne Argumente für die soziale Bewegung, die sich für Frauenrechte und Gleichstellung stark macht.

<http://werbrauchtfeminismus.de/aktuelles/termine/?event=17>

Filmprojekt zu Gender Wage Gap

Eine Projektgruppe des Instituts der Politikwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg hat sich im Rahmen eines Projektstudiums näher mit dem Thema Gender Wage Gap befasst und dazu einen Kurzfilm produziert.

https://www.youtube.com/watch?v=kXhVLYQwpVo&list=pLswwhgc86hrq5uws0a4Exx_EgQfggare



Video: SWR 2

Qualität und Quote

<http://www.swr.de/swr2/kultur-info/kultur-regional-am-9-qualitaet-und-quote-/id=9597116/did=15199228/nid=9597116/1aucf02/index.html>

2. Termine

12.05.-14.07.2015
Chemnitz

Ringvorlesung Frauen- und Geschlechterforschung Sommersemester 2015

gender_fokussiert: Aktuelle Themen der Frauen- und Geschlechterforschung

https://www.tu-chemnitz.de/gleichstellung/gender/termine_ringvorlesung.html

05.06.2015
Mittweida

Nacht der Wissenschaften

Am 5. Juni lädt die Hochschule Mittweida zur 7. Nacht der Wissenschaften Neugierige und Nachtaktive auf den Campus ein. Von 18.00 Uhr bis Mitternacht gibt es viel zu entdecken und zu erleben: Experimente zum Mitmachen, spannende Vorträge und Einblicke in die Labors und Studios – und natürlich die Begegnung mit nachtaktiven Student_innen, Mitarbeiter_innen und Professor_innen.

<https://www.hs-mittweida.de/?id=4769>

06.06.2015
Dresden

StuRa TU Dresden

Vortrag: Progressive Männlichkeiten – von der Hegemonie zur Intersektionalität

https://www.stura.tu-dresden.de/veranstaltungen_des_referats_gleichstellungspolitik

08.06.2015
Berlin

ver.di Fachdialog Gender

Väter als Agenten des Wandels – Ein Beitrag für mehr Chancengleichheit von Frauen und Männern

http://www.verdi.de/++file++551437d66f6844065d00002c/download/Einladung_16-verdi-FachdialogGender_08-06-2015.pdf



08.06. – 12.06.2015
Thüringen

Aktionswoche der Thüringer Hochschulen zur Gleichstellung

GLEICH – sind wir am Ziel!?

http://www.tkg-info.de/wp-content/uploads/2015/05/TKG_Aktionswoche_Programmflyer.pdf

10.06. – 11.06.2015
Rheinhausen (Göttingen)

Tagung

Das verordnete Geschlecht. Intersexuelle zwischen Fremd- und Selbstbestimmung

<https://www.waldschloesschen.org/de/nachrichtenleser/das-verordnete-geschlecht-intersexuelle-zwischen-fremd-und-selbstbestimmung-10-1162015.html>

12.06.2015
Leipzig

Vortrag mit Heinz-Jürgen Voß

Feministische Gesellschaftskritik in Zeiten von queer

<http://www.frauenkultur-leipzig.de/Programm/Programm.html>

12.06. – 14.06.2015
Erkner (bei Berlin)

GEW-Seminar

Promotionsbegleitung: Vorschlag für eine Reform der Promotionsbetreuung

https://www.gew.de/GEW-Seminare_fuer_Promovierende_und_an_der_Promotion_Interessierte.html

15.06.2015
Hohenheim

Tagung

Vereinbarkeit gestalten – Lebensphasenorientierung und Demographiesensibilität im Hochschulmanagement

http://www.che.de/cms/?getObject=250&strAction=programm&PK_Veranstaltungen=464

17.06.2015
Leipzig

studium universale an der Universität Leipzig

Mensch, Stadt!

Käufliche Liebe in Leipzig – Zur Geschichte der Prostitution vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert

<https://www.zv.uni-leipzig.de/studium/weiterbildung/studium-universale/aktuelles-programm.html#c80631>



18.06.2015
Magdeburg

Diskussionsrunde

Hat Genie ein Geschlecht? Stand der Geschlechterforschung und Begabtenförderung

<http://www.dates-md.de/events/hat-genie-ein-geschlecht-stand-der-geschlechterforschung-und-begabtenfoerderung/>

18.06. – 19.06.2015
Potsdam

Seminar

Wissenschaftlicher Nachwuchs: Rechtliche Probleme – Erwartungen – Perspektiven

http://www.verein-wissenschaftsrecht.de/Veranstaltungsangebote/Wissenschaftlicher_Nachwuchs/index.php

18.06. – 19.06.2015
Hannover

BukoF Kommission Klinika – 24. Jahrestagung: 50 Jahre MHH! 50 Jahre Chancengleichheit?

http://www.mh-hannover.de/fileadmin/organisation/beauftragte/gleichstellung/Aktuelles/Veranstaltungen/Tageungsflyer_50_Jahre_Chancengleichheit.pdf

19.06.2015
Bonn

Tagung

Frauen-Leid und Frauen-Stärkung

Frauen-Leid im Kontext vielfältiger Lebens- und Krankheitserfahrungen sowie die Stärkung von Frauen in diesen Zusammenhängen stehen im Fokus der Tagung.

<http://gynpsy.net/>

19.06. – 21.06.2015
Dresden

Tagung

Die Verschrottung des Nachwuchses und die Zukunft der Wissenschaft

<http://mittelbau-dresden.de/Beitraege/tagungsankuendigung-die-verschrottung-des-nachwuchses-und-die-zukunft-der-wissenschaft/>

23.06. – 24.06.2015
Meißen

Seminar

Psychosexuelle Entwicklung, Männlichkeitsbilder und männliche Entwicklungsaufgaben in Pubertät und Adoleszenz



<http://www.jungenarbeit-sachsen.de/wp-content/uploads/2015/03/Flyer-Adoleszenz-2015.pdf>

24.06.2015
Dresden

StuRa TU Dresden

Vortrag: Was kann die Evolutionstheorie zur Geschlechterdifferenz sagen? Eine kritische Sichtung

https://www.stura.tu-dresden.de/veranstaltungen_des_referats_gleichstellungspolitik

25.06.2015
Leipzig

Workshop

Beratungsmethoden im Kontext von Gleichstellungsarbeit

Ein Baustein des Aufgabenspektrums von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten ist die Beratung von Hochschulangehörigen. Nach Beendigung dieses Workshops verfügen die TeilnehmerInnen über eine erste Auswahl an Methoden in der Beratung, die dazu dienen sollen, den Beratungsprozess zu steuern und für die Klientin/den Klient hilfreich zu gestalten. Ein Schwerpunkt stellt die Beratung bei Fällen von sexualisierter Diskriminierung und Gewalt dar.

Anmeldung (sehr wenige Restplätze vorhanden): f.pestel@chancengleichheit-in-sachsen.de

<http://www.chancengleichheit-in-sachsen.de/aktuelles/workshop-reihe-2015.html>

25.06. – 26.06.2015
Berlin

Konferenz

Wissenschaft im Wandel. Genderdynamiken in Hochschule und Forschung am Beispiel der Physik

<http://www.genderdynamiken.de/de/abschlusskonferenz/>

02.07. – 04.07.2015
Berlin

Symposium

Für eine gendersensible Lehr-/Lernkultur in Mathematik, Informatik und den Naturwissenschaften

<http://www.mi.fu-berlin.de/fb/gender-symposium>

08.07.2015 und 09.09.2015
Dresden

2-teiliges Seminar zur weiblichen und männlichen Kommunikation

KOMM_UNI_AKTION



<http://www.maedchenarbeit-sachsen.de/veranstaltungen/9/1640813/2015/07/08/komm-uni-aktion-teil-1.html>

17.09.2015
Berlin

Vorankündigung
Connect-Fachtagung
Voneinander lernen! Für eine familienfreundlichere Wissenschaft

<http://www.familienfreundliche-wissenschaft.org/presse-termine/anmeldung-connect-tagung/>

23. - 25.09.2015
Kassel

Vorankündigung
BuKoF Jahrestagung
Diversity als Antidiskriminierungs- und Chancengleichheitspolitik?

<http://www.bukof.de/index.php/Jahrestagungen.html>

26.11. – 27.11.2015
Heidelberg

Vorankündigung
Tagung
Mehr Frauen in Führungspositionen: Quote, Quark(s) und Qualität

http://www.dkfz.de/de/akfifz/download/akfifz_Tagung-DIN-A3_Plakat-27022015-WEB.pdf

3. Call for Papers

11.02. – 12.02.2016
Berlin

14. Arbeitstagung der „Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)“

Frist: 15.06.2015

Die Arbeitstagung der „Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)“ bietet die Möglichkeit, inhaltliche und hochschulpolitisch brisante Entwicklungen in den Gender Studies mit Fachkolleg_innen zu erörtern.



http://www.genderkonferenz.eu/downloads/2016/cfp_keg_2016_berlin.pdf

12.02. – 13.02.2016
Berlin

**6. Jahrestagung der Fachgesellschaft Gender e.V.
Materialität/en und Geschlecht**

Frist: 15.06.2015

<http://www.fg-gender.de/jahrestagungen-und-workshops/2016-materialitaeten-und-geschlecht>

23.02. – 27.02.2016
Furtwangen

Call for Lectures: Meccanica feminale

Frist: 16.06.2015

Dozentinnen und IT-Fachfrauen sind aufgerufen, ein Angebot abzugeben für die meccanica feminale.

<http://scientifica.de/bildungsangebote/meccanica-feminale/meccanica-feminale-call-for-lectures/>

4. Stipendien/ Preise

Helmholtz-Doktorand_innenpreis

Frist: 15.06.2015

Die Helmholtz-Gemeinschaft will talentierte junge Nachwuchswissenschaftler_innen frühzeitig gezielt unterstützen und langfristig für die Forschung gewinnen. Dafür vergibt die Helmholtz-Gemeinschaft einen Doktorandenpreis.

http://www.helmholtz.de/no_cache/jobs_talente/aktuelle_ausschreibungen/artikel/artikeldetail/helmholtz_doktorandenpreis/

Margarete von Wrangell-Habitationsprogramm für Frauen

Frist: 01.07.2015

Mit dem Programm unterstützt die Landesregierung exzellente Wissenschaftlerinnen auf dem Weg zur Habilitation und verfolgt damit das Ziel, den Professorinnenanteil an den wissenschaftlichen und künstlerischen Hochschulen Baden-Württembergs nachhaltig zu erhöhen.



<http://www.margarete-von-wrangell.de/>

Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre

Frist: 10.07.2015

Der Stifterverband und die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) loben den mit 50.000 Euro dotierten "Ars legendi-Preis für exzellente Hochschullehre" aus.

http://www.stifterverband.info/wissenschaft_und_hochschule/lehre/ars_legendi/index.html

Österreichisches Wissenschaftsministerium schreibt Gabriele Possanner-Staatspreis 2015 aus

Frist: 31.07.2015

Bereits zum zehnten Mal verleiht das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (BMBWF) heuer den Gabriele Possanner-Staatspreis an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die durch ihre Arbeit einen Beitrag zur Förderung der Geschlechterforschung in Österreich leisten.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150602_OTS0188/wissenschaftsministerium-schreibt-gabriele-possanner-staatspreis-2015-aus

Hertha-Sponer-Preis der DPG

Frist: 14.08.2015

Mit ihren Preisen würdigt die DPG in besonderer Weise herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Physik.

<http://www.dpg-physik.de/preise/ausschreibung2016.pdf>

5. Stellenausschreibungen

GeStiK, die zentrale Einrichtung der Gender und Queer Studies an der Universität zu Köln

8 Lehraufträge für das Wintersemester 2015/16

Frist: 06.06.2015



http://www.frauen-undgeschlechterforschung.de/tl_files/content_sektion/pdf/stellenausschreibungen/gestik-lehrauftraege_ws15-16.pdf

GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Wissenschaftliche Mitarbeit

Frist: 15.06.2015

https://www.academics.de/jobs/wissenschaftlicher_mitarbeiter_m_w_sozialwissenschaften_114307.html

Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren Berlin

Leiter_in des Bereichs Kommunikation und Medien

Frist: 21.06.2015

http://www.helmholtz.de/jobs_talente/stellenangebote/job/stellenangebotsdetail/leiterleiterin_des_bereichs_kommunikation_und_medien-1/

Technische Universität Wien

Endowed Full Professorship in „Intelligent Manufacturing Systems“

Frist: 30.06.2015

http://www.tuwien.ac.at/fileadmin/t/dekzent2/MWB/Announcement_Endowed_Professorship_20150510_DG_mitLogo.pdf

6. Publikationen/ Veröffentlichun- gen

Süddeutsche Zeitung

Wankas Professorinnen-Projekt geht das Geld aus

Es war eine große Erfolgsmeldung: 147 Hochschulen könnten sich über Fördergeld für Nachwuchswissenschaftlerinnen freuen, jede



Einrichtung erhalte Hunderttausende Euro für bis zu drei neue Professorinnen, verbreitete vergangenen Juli die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz von Bund und Ländern.

<http://www.sueddeutsche.de/bildung/hochschulpolitik-wankas-professorinnen-projekt-geht-das-geld-aus-1.2491627>

Ich fände es seltsam, wenn mein Vater eine Freundin hätte

2013 soll sich das Adoptionsrecht für homosexuelle Paare ändern. Endlich. Aber wie lebt es sich eigentlich als Kind einer ungewöhnlichen Beziehung? Eine Art Familientreffen.

<http://sz-magazin.sueddeutsche.de/texte/anzeigen/39323/Ich-faende-es-seltsam-wenn-mein-Vater-eine-Freundin-haette>

Diversity an Hochschulen

Forderung der Politik nach mehr Chancengleichheit darf kein Lippenbekenntnis bleiben

Angesichts der zunehmenden Heterogenität von Studierenden wird das Thema Diversity für Hochschulen immer wichtiger. Über die damit verbundenen Chancen für die Innovationskraft von Hochschulen und die Entwicklung von Strategien zum Umgang und zur Weiterentwicklung diskutierten in dieser Woche Vertreter von Hochschulleitungen und Unternehmen bei der 7. Internationalen Kanzlertagung in Krakau/Polen. Um die politischen Forderungen nach diskriminierungsfreien Rahmenbedingungen erfüllen zu können, sehen die Hochschulkanzler auch die Politik selbst in der Pflicht.

<http://www.pressebox.de/pressemitteilung/hochschule-fuer-angewandte-wissenschaften-hamburg/Diversity-an-Hochschulen-Forderung-der-Politik-nach-mehr-Chancengleichheit-darf-kein-Lippenbekenntnis-bleiben/boxid/740128>

Freie Presse

Forscher_innen hängeln sich meist von einem Fristvertrag zum nächsten

Im Bundesschnitt ist nur jede zehnte Hochschulstelle eine feste. In Sachsen hat die TU Chemnitz die meisten Fristverträge. Die SPD macht im Bundestag Druck für Verbesserungen.

<http://www.freipresse.de/NACHRICHTEN/TOP-THEMA/Forscher-hängeln-sich-meist-von-einem-Fristvertrag-zum-naechsten-artikel9207153.php>

Erfolgreiche MINT-Projekte

Broschüre „Wie MINT-Projekte gelingen! Qualitätskriterien



für gendersensible MINT-Projekte in der Berufs- und Studienorientierung“ veröffentlicht

http://mwk.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/mmwk/intern/dateien/Anlagen_PM/2015/044_PM_Broschuere_Erfolgreiche_MINT-Projekte.pdf

BMFSFJ

Geschlechtliche Vielfalt – Begrifflichkeiten, Definitionen und disziplinäre Zugänge zu Trans- und Intergeschlechtlichkeiten

<http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/publikationen,did=216152.html>

Statistisches Bundesamt

Arbeitszeit von Frauen: ein Drittel Erwerbsarbeit, zwei Drittel unbezahlte Arbeit

Erwachsene verbrachten 2012/2013 durchschnittlich rund 24,5 Stunden je Woche mit unbezahlter Arbeit und rund 20,5 Stunden mit Erwerbsarbeit. Nach ersten Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) aus der Zeitverwendungserhebung 2012/2013 arbeiteten Frauen mit rund 45,5 Stunden insgesamt eine Stunde mehr als Männer. Dabei leisteten Frauen zwei Drittel ihrer Arbeit unbezahlt, Männer weniger als die Hälfte.

https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2015/05/PD15_179_63931pdf.pdf?__blob=publicationFile

Aus Politik und Zeitgeschichte

Qualitätssicherung in der Bildung

Qualität ist ein Steuerungsinstrument, aber auch ein relationaler Begriff: Bildungsprozesse finden in einem komplexen Gefüge von Einflussfaktoren statt. Dabei kommen ganz unterschiedliche Qualitätsmaßstäbe zum Einsatz. Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung gehen daher oft auf langwierige Aushandlungsprozesse zurück.

<http://www.bpb.de/205204>

Böckler impuls 9/2015

Einkommen – Allein mit Kind macht arm



http://www.boeckler.de/impuls_2015_09_gesamt.pdf

Human Resources Manager

Frauen und Karriere sind politisch nicht gewünscht

Karrierechancen für Frauen sind keine Frage der Geschlechterverteilung im Vorstand, ist Barbara Lutz überzeugt. Ihre Initiative hat den Frauen Karriere Index (FKi) entwickelt, der dies sichtbar macht. Im Interview erklärt sie, welche Rückschlüsse sich daraus für die Förderung von Frauenkarrieren ziehen lassen.

<http://www.humanresourcesmanager.de/ressorts/artikel/frauen-und-karriere-sind-politisch-oft-nicht-gewuenscht-13997>

Zeit online

Frauen in der Wissenschaft: Schuld sind auch die befristeten Verträge

Warum fehlen Frauen in der Wissenschaft? Weil ihnen Vorbilder fehlen; Wissenschaftskarriere mit Familie schlecht zu vereinbaren ist. Und die Arbeitsbedingungen mies sind. Ein Beitrag von Sabine Hockling auf zeit.de.

<http://www.zeit.de/karriere/beruf/2015-03/frauen-karriere-wissenschaft>

Eine Aufsichtsrätin, vier Aufsichtsräte

Es gibt mehr Frauen in Aufsichtsräten, doch in den Vorständen sinkt die Zahl der Managerinnen. Familienministerin Schwißig fordert verbindliche Zielvorgaben.

<http://www.zeit.de/karriere/2015-05/frauen-fuehrungspositionen-anteil-2015>

Handelsblatt

Ab Mai gilt die Frauenquote in Großunternehmen

Frauenministerin Schwißig erwartet großen Widerstand gegen das Entgeltgleichheitgesetz - ihr nächstes Projekt im Kampf um Gleichberechtigung. Einen ersten Erfolg verbuchte sie mit der Frauenquote in Führungspositionen.

<http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/gleichberechtigung-ab-mai-gilt-die-frauenquote-in-grossunternehmen/11712016.html>



Spiegel online

Teilzeit plus Teilzeit gibt Vollzeit

Ein Anschreiben, zwei Lebensläufe. Um der Mama-Falle zu entgehen, bewerben sich manche Frauen zu zweit auf eine Stelle. Aber oft wissen Arbeitgeber zu wenig über Jobsharing.

<http://www.spiegel.de/karriere/berufsleben/jobsharing-so-teilt-man-sich-den-arbeitsplatz-in-teilzeit-a-1032944.html#>

Der Tagesspiegel

FDP punktet mit Frauen: Jung, hübsch, erfolgreich – na und?

Kapitulation des Feminismus oder selbstbewusst inszenierte Weiblichkeit? Das Dilemma der (attraktiven) Frau in der Politik. Ein Kommentar.

<http://www.tagesspiegel.de/politik/fdp-punktet-mit-frauen-jung-huebsch-erfolgreich-na-und/11804516.html>

Leipziger Volkszeitung

Studie zeigt: Frauen haben trotz Quote wenig zu sagen

Die Frauenquote hat noch nicht zu einer stärkeren Beteiligung von Frauen an wichtigen Unternehmensentscheidungen geführt. Zu diesem Schluss kommt eine Studie des Vereins Frauen in die Aufsichtsräte (Fidar).

<http://www.lvz.de/Nachrichten/Wirtschaft/Studie-zeigt-Frauen-haben-trotz-Quote-wenig-zu-sagen>

TAZ

Keine Quote für Karlsruhe

Die Grünen wollten den Frauenanteil am Verfassungsgericht erhöhen. Im Bundestag scheiterten sie aber mit einem Schnellschuss-Antrag.

<http://www.taz.de/Verfassungsgericht-bleibt-m%C3%A4nnlich/!5200852/>

femina politica

Schwerpunktthema Heft 1 2015: Perspektiven queerfeministischer politischer Theorie.



<http://www.femina-politica.de/>

Fuchs, Gesine/ Bothfeld, Silke/ Leitner, Andrea/ Rouault, Sophie (Hg.) (2015): Gleichstellungspolitik öffentlicher Arbeitgeber: Analysen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Leverkusen-Opladen: Verlag Budrich.

Macha, Hildegard/ Brendler, Hildrun/ Wurmsee, Catarina/ Boepple, Julia (2015): Gender und Diversity im Unternehmen durch Organisationales Lernen. Leverkusen-Opladen: Budrich UniPress.

Scherke, Katharina (Hg.) (2015): Spannungsfeld „Gesellschaftliche Vielfalt“ Begegnungen zwischen Wissenschaft und Praxis. Wiesbaden: transcript Verlag.

Walgenbach, Katharina (2015): Geschlecht in gesellschaftlichen Transformationsprozessen. Leverkusen-Opladen: Budrich Verlag.

Kontakt

Herausgabe: Franziska Pestel und Anne-Katrin Schlobach

Wir freuen uns über Anregungen und Kommentare: info@chancengleichheit-in-sachsen.de

Alle Angaben, speziell URL-Adressen, sind ohne Gewähr. Bei längeren Internetadressen kann es vorkommen, dass der Link automatisch in die nächste Zeile umbricht und die Verlinkung dadurch nicht funktioniert. Bitte kopieren Sie in diesem Fall die Internetadresse manuell in die Adressleiste Ihres Browsers.

